

angefragt: Andrea Lietz

Inklusionskoordinatorin am Schulamt für den Kreis
Düren (NRW)
ausgebildete FÖS-Fachkraft

Prof. Dr. rer. nat. Michael Klein

Klinischer Psychologe,
psychologischer Psychotherapeut und Supervisor

15 Jahre als Leitender Psychologe in Fachkliniken für
Suchtkranke (Alkohol- und Drogenabhängige) tätig.
Seit 1994 Professor für Klinische und Sozialpsychologie
mit dem Schwerpunkt Mental-Health-Forschung an der
Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen,
Abtlg. Köln. Leiter des dortigen Deutschen Instituts für
Sucht- und Präventionsforschung (DISuP) und des
Master-Studiengangs Suchthilfe/Suchttherapie.
Mitherausgeber der Zeitschriften SUCHTTHERAPIE
(Thieme) und Prävention.

Prof. Dr. rer. nat., phil. habil. Monika A. Vernooij

Grund-/Haupt-/Sonderschullehrerin;
Dipl. Päd./ Dipl. Psych./ Psychotherapeutin

Lehrstuhlinhaberin:

1990-1997 Justus-Liebig-Universität Giessen
1997-2011 Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen
Arbeitsschwerpunkte:
Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik,
Pädagogik bei Verhaltensstörungen/ Lernbeein-
trächtigungen, Tiergestützte Intervention, Inklusion
Multivariate Begleitung des Inklusionsprozesses im
Freistaat Thüringen seit 2008

Tagungsort: Festsaal des Palais
Stadtverwaltung Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4
07586 Bad Köstritz

Der Veranstaltungsort befindet sich unmittelbar im Stadt-
zentrum von Bad Köstritz im Gebäude der Stadtverwaltung.

Parkmöglichkeiten gibt es im Stadtzentrum von Bad Köstritz
und im Einrichtungsgelände des Jugendhilfezentrum
Wendepunkt Bad Köstritz, Eleonorenstraße 20a, 07586 Bad
Köstritz (ca. 10 Minuten Fußweg).

Anmeldung bis 30. September 2014 an:

Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz
Eleonorenstraße 20a
07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 880-0
Fax: 036605 880-34
e-mail: bad-koestritz@wendepunkt-ev.net

Ansprechpartner:

Herr Lippmann Frau Laube
Einrichtungsleiter Schulleiterin

Kosten:

30,00 € einschließlich Verpflegung

Die Anmeldung wird mit dem Eingang der Teilnahmegebühr
verbindlich. Bitte überweisen Sie diese an:
WENDEPUNKT e.V.
BIC: GENODEF1ESN (Volksbank Eisenberg eG)
IBAN: DE38 8309 4494 0200 6572 55

Einladung

**10. Fachtag
WENDEPUNKT e.V.**

22. Oktober 2014

in Bad Köstritz

**Inklusion
verhaltensauffälliger
Kinder und Jugendlicher**

**- Eine Herausforderung für
Jugendhilfe und Schule -**



WENDEPUNKT e.V.

Einleitung

klar • offen • emotional • professionell

Programm

Seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch Deutschland 2009 ist auch die Diskussion um integrative und inklusive Beschulung neu aufgeflammt.

Die Eingliederung von Kindern mit einem besonderen Förderbedarf in den allgemeinen Schulunterricht ist in den letzten Jahren auch in Thüringen zu einem Markenzeichen der Bildungspolitik geworden.

Die Auseinandersetzung zwischen Befürwortern und Gegnern inklusiver Beschulung wird dabei mitunter hochemotional geführt und ist zuweilen stark von ideologischen Standpunkten und weniger von sachlichen Betrachtungen geprägt.

Weitestgehend unbestritten ist, dass sich die praktische Umsetzung inklusiver Bildung für die jeweiligen Förderschwerpunkte sehr verschieden gestaltet, wobei psychisch auffällige Kinder wohl die schwierigste Herausforderung für ein gemeinsames Lernen mit anderen darstellen.

Mit unserem Fachtag wollen wir die vielschichtige und komplexe Problematik der Kinder und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ESE) aufgreifen.

Im fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Jugendhilfe, dem Schulwesen und vor allem der Wissenschaft soll primär der Frage nachgegangen werden, wie eine Integration von verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in Jugendhilfe und Schule gelingen kann.

Seit 2005 führt der WENDEPUNKT e.V. einen jährlichen Fachtag durch, der 2014 erstmals am Standort Bad Köstritz stattfinden wird. Der WENDEPUNKT e.V. betreibt neben den Jugendhilfezentren in Bad Köstritz und Wolfersdorf noch ein einrichtungsinternes Privates Förderschulzentrum für emotionale und soziale Entwicklung und Lernförderung, bestehend aus Förderschule (staatlich anerkannt) und Förderberufsschule.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 haben wir ein neues Ganztagschulkonzept für unser Förderschulzentrum erarbeitet und eingeführt. Mit dieser fachlichen Neuausrichtung versuchen wir für Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf ESE und Lernen eine Integration in Schule zu ermöglichen. Unser Anspruch ist es dabei, eine neue gemeinsame Lern- und Lebenskultur aufzubauen, in der ein Höchstmaß an ganzheitlichem, individuellem und eigenverantwortlichem Lernen realisiert wird.

Dieses Konzept verstehen wir als eine Antwort auf die Frage, wie Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Schule gelingen kann.



9:00 Uhr Stehkafee

9:30 Uhr Begrüßung

im Anschluss ab 10 Uhr Fachvortrag 1:

Inklusion und „schwierige“ Kinder. Erfahrungen, Konzepte und Lösungen aus dem Schulkontext

Andrea Lietz (angefragt)

11:00 Uhr Fachvortrag 2:

Psychische Auffälligkeiten als Lösungen. Zum Hintergrund psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen.

Prof. Dr. Michael Klein

ca. 12:30 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr Fachvortrag 3:

Möglichkeiten und Grenzen der Inklusion von Kindern mit Lern- und/oder Verhaltensbeeinträchtigungen

Prof. Dr. Monika A. Vernooij

anschließend ***Podiumsdiskussion*** mit allen Referenten und Gästen

ca. 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen